

# Volkswacht

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volkswacht“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Welt und Sport“. Es ist Publikations-Organ der Gewerkschaften u. Arbeitervereine, Organ für die Arbeiterbewegung, Organ für die Arbeiterbewegung, Organ für die Arbeiterbewegung.

Preis: monatlich 2.00 RM, u. 0.20 RM. Vierteljahrsgebühr: 6.00 RM, u. 0.50 RM. Halbjahrsgebühr: 12.00 RM, u. 1.00 RM. Jahresgebühr: 24.00 RM, u. 2.00 RM. Einzelhefte: 0.10 RM. Abbestellungsfrist: 14 Tage vor dem Ende des Monats.

### Personenwechsel auf dem Thron in Kabul

# Aman Ullah ausgekniffen

## Der ältere Bruder soll regieren - Aman Ullah will nach Frankreich

### Deutsche Technik in Moskau



In Moskau wurde die Ausstellung „Woch deutsche Technik“ in Anwesenheit von Vertretern der Sowjetregierung, vieler Belehren und Ingenieuren eröffnet. Die Eröffnungsansprache hielt der langjährige Leiter der russischen Handelsvertretung in Berlin, Stomoniakoff. — Infolge Aufnahme jetzt (in der ersten Reihe) den deutschen Botschafter von Ditzgen (X), während der Reihe Stomoniakoff. Nach der Eröffnung veranstaltete Ditzgen einen großen Empfang in der Botschaft. Es war dies seine erste repräsentative Amtshandlung.

### Die Kasse im Kölner Museum

#### Eine offizielle kommunalpolitische Minderoffensive im heiligen Köln

Köln, 15. Januar. (Eg. Droßh.) Vor dem Arbeitsgericht in Köln klagte eine holländische Bibliothekarin auf Wiedereinstellung in den Dienst. Sie war entlassen worden, weil sie angeblich mit dem Direktor eines holländischen Museums in dessen Amtsräumen Kasse und Urmormungen ausgetauscht haben soll. Ein Hilfspostkassier-Chefpaar will von dem Richter seinen dem Museum gegenüberliegenden Wohnung die Schloßtüren beobachtet haben.

Der Direktor gab eine eidesstattliche Versicherung ab, daß nicht er und die Bibliothekarin, sondern eine andere Dame bei den Schloßspielen beobachtet worden sind. Aber die Stadverwalterin war borniert und ließ es trotzdem zur Klage kommen. Das Arbeitsgericht beurteilte die Stadverwalterin zur Wiedereinstellung der Bibliothekarin, da eine Personenverwechslung vorliegt. Die Stadverwalterin hat nun aber das Ungläubliche und letzte Berufung gegen das Urteil des Arbeitsgerichtes ein, und zwar mit den fabelhaftesten Gründen und einem lächerlich geringen Material. In der neuen Verhandlung konnte die Stadverwalterin nicht den geringsten Beweis für ihre Behauptungen erbringen. Dagegen wurde festgestellt, daß der Hauptzeuge der Stadverwalterin, der Chemann Drüdes, der mit seiner Frau die Besondere beobachtet haben will, von seiner ersten Frau wegen Ehebruchs geschieden worden ist. Demnach ein heuchlerischer Amtsdienst! Das Landesoberverwaltungsamt hat den Stadverwalterin in seinem Urteil ebenfalls das Recht der Stadverwalterin zur Wiedereinstellung der Bibliothekarin zu beurteilen.

### Kabel Wien-Berlin zerrissen

Wien, 15. Januar. (Radio-Meldung.) Auf der Fischersteig-Brücke, die in der Nähe der Arsenalfabrik am Steinhof in Niederösterreich über den Ankerbach führt, ereignete sich eine Gasexplosion, bei der das große Telephonkabel des Österreich mit Deutschland und dem westlichen Europa verbunden, zerrissen und jede Verbindung mit Berlin unterbrochen wurde. Man hatte Gasaus-

strömungen festgestellt. Als Arbeiter damit beschäftigt waren, das Kabel auf der Brücke aufzuheben, um die Brücke freizulegen, entzündete ein Funke, der durch das Aufschlagen eines Werkzeugs auf einen Stein entstanden war, das Gas. Ein Arbeiter fiel in die Höhe ein. Ein Hilfsarbeiter, der verschüttet wurde und Arme und Beine verlor, hat, nachdem danach an seinen Verletzungen im Krankenhaus-

Halle (Saale), 15. Januar. Aman Ullah ist ausgekniffen und hat seinem älteren Bruder die Regierung in Kabul übergeben. Sein Unfall, das heißt sein vor einigen Tagen den Ausländern gegebenen Versprechen, daß die Frauen wieder Schüler tragen und die Männer wieder Harem halten dürfen, hat seine Lage nur verschlimmert. Er hat am eigenen Leibe die Erfahrung gemacht, daß durch Charakterlosigkeit Situationen niemals verbessert werden.

Seine Pflicht aus Kabul soll die Ausländer beruhigen und sie geneigt zu Verhandlungen nicht nur über den Nachfolger, sondern auch über die Abführung des ausgekniffenen Monarchen machen, der den Wunsch hat, die zweite Hälfte seines Lebens in der französischen Republik zu verbringen.

Darum er sich nicht in den Kreis seiner deutschen Herzöge begibt, ist unerwünscht, nachdem sich die deutschen Monarchisten ihm gegenüber mindestens so laienhaft benommen haben, wie er es von seinen afghanischen Kameltreibern verlangt. Der Unterliebe ist nur der Berliner machen ihren Pudel frumm, während die Afghanen ihm die Faust zeigen. Dafür bekamen einige Berliner Herzogsmäntel, mit Ordensverschlag verfleht sich, während den Afghanen ihre Wortführer die Köpfe abgehängt wurden.

Ob mit der Abdankung Aman Ullahs die Ruhe in Afghanistan wieder hergestellt ist, bleibt abzuwarten. Ein Land, in dem jeder bewaffnete Bandit die Möglichkeit hat, Herrscher zu werden, muß nach anderen Gesichtspunkten beurteilt werden, als ein moderner Staat. Die fähigen Hoffnungen der Bürgerliedregierung

bezüglich der Bergung von afghanischen Kunstwerken an die deutsche Industrie sind hätte enttäuscht worden. Die deutschen Monarchisten werden die Tränen weinen, daß wieder ein König zum Zerkel gejagt worden ist und daß dieser König es sogar verstanden hat, in dem Lande Aufenthalt zu nehmen, das ihm die treuesten Speichellecker erst vor wenigen Monaten gestiftet hat.

Der glänzendste Wit wäre jedoch, wenn Aman Ullah das ihm feierlich beim Abschied aus Berlin von der Bürgerliedregierung geschenkte Flaggchen benutzen würde, um einen zweiten Bogen um die verbotene deutsche Monarchie herum zu machen.



Der Geiselle.

# Nie wieder Krieg bei der Deutschen Volkspartei

## Die „Kölnische Zeitung“ ruft: Völker Europas und der Welt, habt den Mut, euer heiligstes Gut zu wahren, den Frieden!

Es geschah noch Zeichen und Wunder: Der Ruf „Nie wieder Krieg“ war bisher in den Kreisen des deutschen Bürgerturns, zum mindesten bei der rechten, anrüchlich. Der offen und mutig sich zum Pazifismus bekannte, mußte damit rechnen, als Landesverräter beschimpft, zum mindesten schief angesehen zu werden. Es ist eine Wendung eingetreten: Die Deutsche Volkspartei hat den Pazifismus entdeckt. Wie bescheiden die erste, die zweite, die dritte, die vierte, die fünfte, die sechste, die siebte, die achte, die neunte, die zehnte, die elfte, die zwölfte, die dreizehnte, die vierzehnte, die fünfzehnte, die sechzehnte, die siebzehnte, die achtzehnte, die neunzehnte, die zwanzigste, die einundzwanzigste, die zweiundzwanzigste, die dreiundzwanzigste, die vierundzwanzigste, die fünfundzwanzigste, die sechsundzwanzigste, die siebenundzwanzigste, die achtundzwanzigste, die neunundzwanzigste, die dreißigste, die einunddreißigste, die zweiunddreißigste, die dreiunddreißigste, die vierunddreißigste, die fünfunddreißigste, die sechsunddreißigste, die siebenunddreißigste, die achtunddreißigste, die neununddreißigste, die vierzigste, die einundvierzigste, die zweiundvierzigste, die dreiundvierzigste, die vierundvierzigste, die fünfundvierzigste, die sechsundvierzigste, die siebenundvierzigste, die achtundvierzigste, die neunundvierzigste, die fünfzigste, die einundfünfzigste, die zweiundfünfzigste, die dreiundfünfzigste, die vierundfünfzigste, die fünfundfünfzigste, die sechsundfünfzigste, die siebenundfünfzigste, die achtundfünfzigste, die neunundfünfzigste, die sechzigste, die einundsechzigste, die zweiundsechzigste, die dreiundsechzigste, die vierundsechzigste, die fünfundsechzigste, die sechsundsechzigste, die siebenundsechzigste, die achtundsechzigste, die neunundsechzigste, die siebenzigste, die einundsiebzigste, die zweiundsiebzigste, die dreiundsiebzigste, die vierundsiebzigste, die fünfundsiebzigste, die sechsundsiebzigste, die siebenundsiebzigste, die achtundsiebzigste, die neunundsiebzigste, die achtzigste, die einundachtzigste, die zweiundachtzigste, die dreiundachtzigste, die vierundachtzigste, die fünfundachtzigste, die sechsundachtzigste, die siebenundachtzigste, die achtundachtzigste, die neunundachtzigste, die neunzigste, die einundneunzigste, die zweiundneunzigste, die dreiundneunzigste, die vierundneunzigste, die fünfundneunzigste, die sechsundneunzigste, die siebenundneunzigste, die achtundneunzigste, die neunundneunzigste, die hundertste, die einhundertste, die zweihundertste, die dreihundertste, die vierhundertste, die fünfhundertste, die sechshundertste, die siebenhundertste, die achthundertste, die neunhundertste, die tausendste.

geirigen Terrors entgegenzutreten. Propagandaminister der pazifistischen Zeit, des praktischen Pazifismus in jedem Land! Sie mühen wirten, wie sie es für gut halten. Statt der Züchtung, statt die ihre eigene die beste sei, eine Barriere gegen den Krieg und für den Frieden! Das Weltverbindungsnetz des Kampfs, die Kassen und die Theater, die Vichthierbühnen und was es alles an Waffen formelnden Einrichtungen gibt, mühen sich nicht, die besten in den Dienst dieser nützlich guten Sache gestellt werden. Der Gedanke der Verfassung und die Verpflichtungszerklärung der Parlamentarier mühen von diesem Gedanken durchdringt sein, die Schulen und Universitäten ihre Zugestaltungsfähigkeit leihen! Die täglich wachsende Schär derer, die ihr Vaterland darum nicht weniger lieben, weil sie ihm und der Welt den Frieden wünschen, möge markieren gegen die Götze der gegnerischen und gefährlichen Mittelmäßigkeiten, die Soldaten und Politiker, deren Propaganda und Anebenbe die Vorkörperung ist. Völker Europas und der Welt, habt den Mut, euer heiligstes Gut zu wahren, den Frieden!

Wenn dieser starke Ruf zur Einheitsfront des Pazifismus, zur Entfaltung von Propagandaministern der pazifistischen Zeit, zur Kriegserklärung an







Die Zeitung des Altertums.

Vortrag im Zeitungswissenschaftlichen Institut der Universität Halle.

Das Zeitungswissenschaftliche Institut der Universität Halle geleitet... Die Zeitung des Altertums... Der Vortragende erklärte, daß die Form der Publizistik durch die politische und geistige Struktur der jeweiligen Epoche bestimmt wird...

Jahresbeginn im Stadtrat

Umständliche Wiederwahl des rein bürgerlichen Präsidiums - Ablehnung der Säsenvorlage in erster Lesung - Fürchterlicher Reifall der Thälmann-Kandidaten

Halle, den 15. Januar. Die gestern abgehaltene Stadtkonferenz... Die gestern abgehaltene Stadtkonferenz... Die gestern abgehaltene Stadtkonferenz...

Die all die Jahre hindurch, da der Bürgerklub oben im Rathaus herrscht... Die all die Jahre hindurch, da der Bürgerklub oben im Rathaus herrscht...

Nach dieser Diverbiere ging es an die Arbeit... Nach dieser Diverbiere ging es an die Arbeit... Nach dieser Diverbiere ging es an die Arbeit...

Sitzungsbericht.

Vorherer wurde eröffnet die Sitzung mit kurzen Begrüßungsreden... Vorherer wurde eröffnet die Sitzung mit kurzen Begrüßungsreden...

Die Rede, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte... Die Rede, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte...

Die natürlich keinen großen Bekanntheitsgrad zu verdanken... Die natürlich keinen großen Bekanntheitsgrad zu verdanken...

Die Reden, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte... Die Reden, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte...

Die Reden, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte... Die Reden, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte...

Die Reden, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte... Die Reden, wegen der die Staatsanwaltschaft das Verfahren gegen Duertberg eingeleitet hatte...

Advertisement for 'HIE KURMARK ALLEZEIT!' featuring a woman holding a cigarette and a pack of 'KURMARK COASTLINE' cigarettes. Text includes 'Deshalb TREUE GEGEN TREUE' and 'Dieses Vertrauensverhältnis zwischen Verbraucher und Hersteller ist das höchste Lob der Cigarette'.







# Aberalterung der Jugend

## Verhältnis zwischen Jungwähler und Abgeordneten

Von Hugo Seidel, Bartenburg

In unserer letzten Jugendbeilage vom 12. Dezember 1923 brachten wir einen Artikel „Jugend und Wähler“, wobei in Zahlen der außerordentlich große Anteil der Jugend an der politischen Macht in der Republik gezeigt wurde. Interessanter noch ist das Verhältnis der Abgeordneten zu den Wählern innerhalb der einzelnen Parteien physikalisch klarer, wird auch die festgestellte und andererseits politische Differenz eines großen Teiles unserer Jugend unter dieser Perspektive physikalisch verständlicher.

Wir hatten festgestellt, daß 78 Mandate von den Wählern zwischen 20 und 25 Jahren, 65 Mandate von den Wählern zwischen 25 und 30 Jahren, 56 Mandate von den Wählern zwischen 30 und 35 Jahren, 54 Mandate von den Wählern zwischen 35 und 40 Jahren, 51 Mandate von den Wählern zwischen 40 und 45 Jahren, 50 Mandate von den Wählern zwischen 45 und 50 Jahren, 48 Mandate von den Wählern zwischen 50 und 55 Jahren, 54 Mandate von den Wählern zwischen 55 und 60 Jahren, 27 Mandate von den Wählern zwischen 60 und 65 Jahren, 19 Mandate von den Wählern zwischen 65 und 70 Jahren und 19 Mandate von den Wählern über 70 Jahre am 20. Mai gewählt worden sind.

Demgegenüber gehören die am 20. Mai gewählten Abgeordneten folgenden Altersklassen an: Es sind unter 25 Jahren alt: keiner (Wähler für 72 Mandate); 20 bis 25 Jahren alt: 8 (Wähler für 65 Mandate); von 25 bis 30 Jahren alt: 21 (Wähler für 56 Mandate); von 30 bis 35 Jahren alt: 53 (Wähler für 54 Mandate); von 35 bis 40 Jahren alt: 53 (Wähler für 51 Mandate); von 40 bis 45 Jahren alt: 106 (Wähler für 50 Mandate); von 45 bis 50 Jahren alt: 98 (Wähler für 48 Mandate); von 50 bis 55 Jahren alt: 78 (Wähler für 27 Mandate); von 55 bis 60 Jahren alt: 12 (Wähler für 19 Mandate); über 70 Jahre alt: 10 (Wähler für 19 Mandate).

- Diese Zahlen reden eine deutliche Sprache. Sie zeigen:
1. Die politische Jugend zwischen 20 und 25 Jahren, auf die 72 Mandate entfallen, ist durch keine ihr physikalisch noch gleichartigen Abgeordneten vertreten im deutschen Reichsparlament; denn das politische Wahlrecht beginnt erst mit 25 Jahren.
  2. Selbst die gesamte politische Jugend zwischen 20 und 30 Jahren, die der Träger von 137 Mandaten ist, hat nur 3 Abgeordnete.
  3. Selbst die Wählerkraft zwischen 30 und 35 Jahren, auf die 56 Mandate entfallen, hat nur 21 gleichartige Abgeordnete, d. h. 37 Prozent.
  4. Erst die Wählerkraft zwischen 35 und 40 Jahren hat mit 53 gleichartigen Abgeordneten die ihr mit 54 Mandaten zühelnde parlamentarische Vertretung.
  5. Die Wählergruppe von 40 bis 45 Jahren (61 Mandate) überrepräsentiert mit 70 Abgeordneten ihren Anspruch noch um 37 Prozent; die Wählergruppe von 45 bis 50 Jahren (50 Mandate) mit 106 Abgeordneten ihren Anspruch noch um 113 Prozent; die Wählergruppe von 50 bis 55 Jahren (48 Mandate) mit 98 Abgeordneten ihren Anspruch um 128 Prozent; die Wählergruppe von 55 bis 60 Jahren (27 Mandate) mit 78 Abgeordneten ihren Anspruch um 190 Prozent; die Wählergruppe von 60 bis 65 Jahren (19 Mandate) mit 39 Abgeordneten ihren Anspruch um 41 Prozent.
  6. Erst die Wähler über 65 Jahren haben nicht weniger Abgeordnete, als Mandate auf sie entfallen, und zwar fast 88 nur 22 Abgeordnete.

Aus und mit diesen Zahlen selbstverständlich nicht behoben entfernt, zu fordern, daß das Alter der Parlamentarier proportional entspricht dem Alter der Wählermassen. Wir sind einseitig genug, um zu sagen, daß ein derartig zusammengesetztes Parlament nicht die ideale Grundlage von Beratung und Schlichtung von politischen Willen und politischen Interessen sein würde.

# Erkennt die Zeit

## Die Stellung der Jungarbeiterschaft zur Republik

Von Walter Schmidt (Halle)

Man hört manchmal von verschiedenen Seiten den Anspruch, daß sich eigentlich seit der Vorkriegszeit nicht viel geändert und gemandelt habe, und daß alles noch so sei wie ehemals. Betrachtet man sich diejenigen, die berufliche Meinungen vertreten, einmal etwas genauer, so wird man finden, daß es nicht etwa Typen und Ueberbleibsel des ehemaligen, alleinstimmigen preussisch-militärischen Systems sind, sondern daß diese irdige und vollständig politische Ansicht von Jugendlichen vertreten wird. Von Jugendlichen, denen es selbst zum größten Teil nicht einfällt, einen Vergleich zwischen den Verhältnissen der damaligen Zeit und der Gegenwart zu ziehen, und die sich eben die Meinung von einer letzten Seite, die ein Interesse an der bewußten Tagesaufstellung hat, eintrüben lassen. Diese jungen Menschen, mögen sie rechts oder links von uns stehen, die vorwiegend proletarischen Kreise entstammend, werden so zu Gegnern der demokratisch-republikanischen Staatsform herangezogen, bezüglich Staatsform, die

jaure hinter sich, so hätte keiner ein anderes Ergebnis. Durch die allgemeine Wehrpflicht wurde er gezwungen, dem militärischen Deutschland mit seinen Berufsrisiken als Spielzeug zu dienen und sich für kommende Kriege als Kanonenfutter ausbilden zu lassen. Daß die Rolle des Jungarbeiters im gegenwärtigen demokratisch-republikanischen Staat wesentlich anders ist (wenn wir jungen Sozialisten diesen auch nicht als letztes Wort betrachten), zeigen uns folgende Tatsachen: Nachdem das alte Deutschland aufgegeben worden war, und in der Weimarer Nationalversammlung 1919 der freie Geist einer neuen Zeit klar zu Tage trat, war auch die Rolle der Jungarbeiterschaft eine ganz andere geworden. An die Stelle des Interzess trat jetzt der junge, allen anderen gleichberechtigte Staatsbürger. Durch den Druck, den die Partei der deutschen Arbeiterchaft, die SPD, ausübte, traten in das Schulwesen grundlegende Änderungen ein. (Weltliche Schulen

# Internationaler Jugendtag in Wien

In der Sozialistischen Arbeiterjugend ist ein einziges Mal für das internationale Jugendtreffen, das vom 12. bis 14. Juli 1923 in Wien stattfinden soll, die letzten Vorbereitungen im Gange. Die Sozialistische Arbeiterjugend internationale wurde für dieses Treffen der internationalen jugendlichen Jugend im roten Wien folgendes Programm aufgestellt:

- Donnerstag, den 11. Juli:** Ankunft der ausländischen Teilnehmer.
- Freitag, den 12. Juli, vormittags 10 Uhr:** Begrüßungsfeier für die ausländischen Teilnehmer (Schwarz, der Wiener Arbeiterklub, Karl Seitz); nachmittags: Führungen in die Stadt und in die Umgebung; abends fünf große künstlerische Veranstaltungen. Vorgehen ist ein internationaler Abend, an dem die ausländischen Delegationen das Programm bestimmen sollen.
- Sonnabend, den 13. Juli, vormittags:** Vortragsabende. Als Referenten sind in Aussicht genommen Bauer, Dreitzer und Krenner; abends: Jugendkundgebung auf der Sophien-Platz. Freilichtaufführung eines internationalen Jugendstücks.

Am Sonntag, den 14. Juli, vormittags: Jugendtag in der Volkshaus; mittags: große politische Kundgebung mit der Wiener Arbeiterchaft; abends: Vortrag über die Stellung der Arbeiterchaft zur Republik; nachmittags: Spiel und Sport; Sonntag abends oder Montag früh: Abschied.

Es werden außerdem Führungen durch alte und neue Wien organisiert. Am Sonnabendvormittag finden politische Veranstaltungen auf der Sophien-Platz statt.

Während des Jugendtages werden zwei Ausstellungen gezeigt: „Die Arbeit in der Kunst“ und „Der jugendliche Arbeiter in der Wirtschaft“.

Der Reisebeitrag beträgt für Teilnehmer aus Deutschland 4,80 Mark.

In die Teilnehmerkartei ist neben der freien Untersticht, dem Morgenstück, dem freien Besuch aller Veranstaltungen des Jugendtages und die Gebühr für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel einbezogen.

Man sollte sich nicht wundern, daß die Jugend sich erst die erlangte politische Freiheit und Selbstbestimmung zu tun. Man sollte sich nicht wundern, daß die Jugend sich erst die erlangte politische Freiheit und Selbstbestimmung zu tun. Man sollte sich nicht wundern, daß die Jugend sich erst die erlangte politische Freiheit und Selbstbestimmung zu tun.

Das Deutschland bis 1918, der wilhelminische Obrigkeitsstaat, gehalten durch eine riesige Militärmacht, hatte besondere „Sorgtüme“ für seine jungen Untertanen. Die Volksschule, die ausschließlich von Kindern des Proletariats und des unteren Mittelstandes besucht wurde, erzog die Kinder ganz in dem Sinne des „von Gott gewollten“ militärischen Regimes. Nach der Zusammenfassung kam die Zeit, in der der junge Mensch sich als Soldat und Arbeiter bei einem Kanonen oder in der Fabrik in die Front des kapitalistischen Wirtschaftens einreihen mußte. Überlange Arbeitszeit, paß, überzogen, ja sogar schulpflichtige Stunden, und dazu eine überaus brutale und schikanevolle Behandlung des Bediensteten durch den Beherrschenden waren an der Tagesordnung. Man konnte keine Jugendbildungsanstalten, man konnte keine Jugendbildungsanstalten durch Tarifverträge, man konnte keine Jugendbildungsanstalten durch Ferien und andere Maßnahmen für die Jugend im Entwicklungsstadium selbständigen Menschen. Und so mußten denn schon in der Schulzeit, im aufnahmefähigsten Jugendalter, bei einem jungen Arbeiter, der nicht wissen konnte, daß es um ihn mit log, eine Umgestaltung der bestehenden Verhältnisse herbeizuführen, Resignation und Apatie alle Gefühle gegenüber eintreten. Es ist das große Verdienst der Arbeiterjugendbewegung, hierin Wandel geschaffen und durch Schulforderungen für die Interessen der Jungarbeiterschaft die erste Schritte geschaffen zu haben.

Seit früher der junge Proletarier die Schulbildung in der Provinz Sachsen (460 628) in Vergleich setzt, ergibt sich die Förderung einer viel umfangreicheren Jugendbildung und größeren Stärkung der Selbstständigkeit der Jugendverbände durch die Selbstständigkeit.

# Die Jugendverbände in der Provinz Sachsen

Während der letzten Jahre hat sich die Jugendbewegung in der Provinz Sachsen sehr lebendig gemacht. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Jugendverbände haben sich in der Provinz Sachsen sehr lebendig gemacht. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Jugendverbände haben sich in der Provinz Sachsen sehr lebendig gemacht. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Jugendverbände haben sich in der Provinz Sachsen sehr lebendig gemacht. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Jugendverbände haben sich in der Provinz Sachsen sehr lebendig gemacht. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Jugendverbände haben sich in der Provinz Sachsen sehr lebendig gemacht. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Seelenfang des Unternehmertums Die Handballbewegung im 2. Kreis

Gründung von Werkjugendvereinen Abwertung von wirtschaftlichen Fragen

Die industrielle Jugendpflege ist nach der Meinung der Werkjugendvereine... Die Arbeiterbewegung hat sich in der Zwischenzeit...

Die Werkjugend als Betriebsausgangspunkt... Die Werkjugendvereine sind in der Regel...

Nachrichten des Ruhrterritories

Schwerung stellt sich Aufgebau... Die das S. 2. h. wird sich die Reichsindustrieminister...

Kündigung des Kohlearbeits im ostpreussischen Bergbau

Kattowitz, 14. Januar. (223.) Eine Kohlenbergbaukommission der Bergarbeiterverbände...

Bundesratstag verlängert

Die Bundesratstagung des Bundesratsverbandes schloß im Dezember den Beschluß...

Neue Schiedsprüche

Für die Textilindustrie Textilindustrie ist ein Schiedspruch gefaßt worden...

Für die Textilindustrie Textilindustrie ist ein Schiedspruch gefaßt worden...

Für das schiffliche Transportgewerbe ist in Chemnitz ein Schiedspruch gefaßt worden...

Für das schiffliche Transportgewerbe ist in Chemnitz ein Schiedspruch gefaßt worden...

Magdeburg, 14. Januar. Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Der Kreispreßredakteur... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Leipziger Schiedsengerennen... Am Sonntag den 13. Januar...

Die Arbeitslosigkeit in Österreich... In Österreich wurden Ende Dezember...

Der Verwaltungsausschuß des Schwedischen Fußballverbandes hat dem Vorschlag zugestimmt...

Nach der Beratung um 2 Uhr nachts kam es zu einem großen Standal...

Auch die 2-Uhr-Berlung sah keine Veränderung im Stande des Rennens...

Zur Frage der Teilnahme an den Bundesfeierlichkeiten in Nürnberg wurde beschlossen...

Fortunus Kretsch.

Das Schachspiel im 2. Kreis am 3. Februar... Der „Vollspott“ schreibt: Das Schachspiel...

Sportbericht aus Delitzsch.

Die Sportklub 1. Berlin in Leipzig... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Das Schiedspruch des Bundesratsverbandes... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen... Die das Kreisoberamt des 2. Kreises betreffen...

Entscheidungskampf um die Kreismeisterschaft im Boxen! Achilles (Halle) gegen Eiche (Wittenberg)



# Merseburg-Quercfurt

## Merseburg (Stadt)

### Generalversammlung des Volkshochs

Der Volkshoch Merseburg hatte seine Mitglieder am Sonntag zur Generalversammlung zusammengekommen. Es galt den Geschäfts- und Kassenberichten sowie Bericht von der Betriebsführung in Ball- und Tennisabteilungen und die Neuheiten des Sommerprogramms zu tätigen. Fast hätte der Jahresabschluss nicht ausgereicht, so zahlreich waren aktive wie passive Mitglieder dem Feste gefolgt. Ein Zeichen dafür, daß der Volkshoch trotz aller Widrigkeiten in der Vergangenheit, trotz aller Widrigkeiten in der Gegenwart, trotz aller Widrigkeiten in der Zukunft ungeachtet ist, sogar einen achtunggebietenden finanziellen Aufschwung genommen hat.

Der Geschäftsbericht des Vorsitzenden hob hervor, daß es Arbeit und Mühe im Laufe des Jahres gelangt haben. Die Gesamtmitgliederzahl hat sich in diesem Jahre auf derselben Höhe gehalten wie im vergangenen Jahre. Die Abgaben konnten regelmäßig durch Neuzugänge wieder ausgleichend werden.

Der Kassierbericht vom Kassierer erläutert, die berechnete Differenz für die Zukunft aus. Heute kann der Volkshoch auf einen Kassenbestand von 703,14 M. stolz sein. Sinau kommt nach der Kassenführung des Winterhochs, der 102,40 M. beträgt. Doch dieser Kassierer unter folgenden Umständen wiedergewählt wurde, versteht sich von selbst.

Die an diese beiden Berichte sich anschließende Diskussion war nur auf das weitere Erfahren des Volkshochs gerichtet. Alle Beschlüsse sind ausgearbeitet, nur der Sachverhalt des Volkshochs weiter mitzuteilen, um der gesamten Arbeiterbewegung vorzutreten.

Der Bericht von der Bezirkskonferenz in Halle wurde in kurzen, aber sehr verständlichen Ausführungen wiedergegeben. Da aber bereits ein Bericht über die Konferenz in unserer Zeitung erschienen ist, wollen wir es uns versagen, nochmals darauf einzugehen. Einige Ausführungen des Bezirksleiters Max schlossen sich dem Bericht an.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab nicht zu große Veränderungen. An Stelle des 1. und 2. Vorsitzenden wurden die Sangerhäuser Bürger als erster und zweite Vorsitzende gewählt. Dem Schriftführer und Kassierer gelang es trotz zahlreicher Mühe nicht, ihre Posten loszuwerden. Auch in der Frauengruppe wurden nur kleine Veränderungen vorgenommen.

Die Generalversammlung des Volkshochs hat erntend geendet, daß noch ein gesunder, fester Kern in ihm vorhanden ist und die Harmonie noch alle Mitglieder umschließt und vereint hält. Mühe es zu bleiben und weiter voranzutreiben. Aber nicht nur die Mitglieder des Volkshochs selbst, sondern die gesamte organisierte Arbeiterkraft Merseburgs sollte durch aktives Mitarbeiten als Mitglied des Vereines mitwirken, die kulturellen Aufgaben des Volkshochs weiter auszuführen. dl.

### Bergweisungstat einer Mutter.

Von Hausbesitzerin wurde in einem Hause der Kistenfrage bemerkt, daß auf der Wohnung eines Arbeiters ein starker Gasgeruch drang. Die Kriminalpolizei wurde verständigt, die durch das Fenster in die Wohnung eindrang, da die Türen fest verschlossen waren. Hier fanden die Frau mit drei Kindern auf, die schnell an die frische Luft gebracht wurden. Durch sofort eingeleitete Rettungsmaßnahmen gelang es, sämtliche Personen am Leben zu erhalten. Der Mann befand sich auf der Arbeit. Bislang war noch nichts weiter über die Gründe zu dieser Bergweisungstat der Frau zu erfahren.

### Eisenbahnunfall.

Wicht das erste Mal ist es vorgekommen, daß beim Begehen zweier Bäume auf verschiedenen Nützlichkeiten durch aufstehende Ästen oder übergehende Gegenstände ein Eisenbahnunfall herbeigeführt wurde. Solcher Fall ereignete sich heute früh gegen 7 Uhr auf der Thüringer Straße. Zwischen Merseburg und Amtenborn begegnete der 720 Uhr von Merseburg abfahrende Personenzug einem entgegen, der von Halle kam. Wohlgleich erste lautes Schreien. Eine Wagenlinie des Personenzuges wurde gewaltsam aufgerissen und ging samt mehreren Schienen des Bogens in Trümmer. Mithin wurde niemand verletzt, und konnten die Fahrgäste mit dem Schrecken davon.

Beim Schützen überfahren. Beim Schützen geht am Sonntag ein achtjähriges Mädchen in einen Hutboogen, von dem es überfahren wurde. Die Kleine wurde mit Querschnittungen an einer Schulter und an einem Bein ins Krankenhaus gebracht.

# Merseburgs Ober geht

## Die Stadtverordneten halten ihre früheren Beschlüsse aufrecht

Die Stadtverordnetenversammlung hatte unter dem 3. September v. J. hat und beauftragt sich mit der Ausführung der Wahl am 28. Oktober für den am 31. März d. J. auslaufenden Oberbürgermeisterposten der neu zu wählenden Stadtverordnetenversammlung überlassen bleiben sollte. Dieser Beschluß wurde auch nach Bekanntwerden der Entscheidung der Wahl am 28. Oktober v. J. von der Wahlkommission aufrecht erhalten. Nach diesen Beschlüssen konnte es daher keinem Zweifel unterliegen, daß der Oberbürgermeister Posten, ohne daß sein Nachfolger bestimmt wird, mit dem Ablauf seiner Amtszeit aus den Diensten der Stadtverwaltung entlassen werden sollte. Der Oberbürgermeister verlangte von den Stadtverordneten, daß sie folgende Erklärung abgeben sollten:

„Der derzeitige Oberbürgermeister scheidet, da bis zum Ablauf seiner Amtszeit eine Wahlkommission über die Befreiung der Stelle des Oberbürgermeisters nach dem vorliegenden Stadtverordnetenbeschlusse nicht mehr vorgenommen wird, als nicht wiedergewählt entgültig mit dem 31. März 1929 mit dem ihm zustehenden Ruhegehalt aus dem städtischen Dienst aus.“

Aus diesem Grunde beschloß sich am Montag die Stadtverordnetenversammlung noch einmal mit dieser Frage. Die Wahlkommission schlug vor, daß der Stadtverordnetenvorsteher die Feststellung machen sollte, daß die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung in dieser Frage zu Recht bestehen und daß dem zur Folgegebunden übergegangen werden sollte. Die Räte erklärten sich damit einverstanden. Die Deputationskollegen brachten eine Erklärung der Räte in Aussicht, der Demotoren ein, in der die „aufrichtige Trauer“ über das Ausscheiden des Oberbürgermeisters zum Ausdruck gebracht wird. Mit warmen Worten verurteilte der Stadtverordnete Schmöner die Erklärung zur Annahme in der Versammlung zu weihen. Wenn die Trauer wirklich so aufrichtig gewesen wäre, dann hätte man in der Oberbürgermeister wieder wählen können, statt dessen müßte man sich mit schönen Worten und billigen Worten darum herum. Der Stadtverordnete Brenner greift die vom Oberbürgermeister gewünschte Erklärung an und empfiehlt sie zur Annahme. Der von der Wahlkommission eingedachte Vorschlag durch Anerkennung der bisher gefassten Beschlüsse zur Tagesordnung überzugehen, gegen die Stimmen der Räte der Ablehnung. Bezeichnend dabei ist, daß die drei berechtigten Mitglieder der Wahlkommission gegen den Vorschlag derselben stimmten. Der Antrag Brenners wurde dann angenommen. Die Stadtverordnetenversammlung hat sich demnach im einstimmigen Beschlusse erklärt, daß die drei berechtigten Mitglieder der Wahlkommission gegen den Antrag Brenner gestimmt hätte, um den

mit zu betonen, daß sie für das Ausschicken des Oberbürgermeisters sei. Somit scheidet der Oberbürgermeister Herzog nun endgültig am 31. März d. J. aus den städtischen Diensten.

Die Neuwahl bleibt der neuwählenden Stadtverordnetenversammlung überlassen. Eine Übertragung brachte der erste Punkt der Tagesordnung: Wahl des Vorsitzandes. Der städtische Stadträteversammlung hat, der ein Jahr lang das Amt des Vorsitzenden beurlaubt hatte, wurde hier gegen die Stimmen der Räte ausgesprochen. Es hat den Kommunisten nichts, daß die alte parlamentarische Praxis zu betonen, daß die stärkste Fraktion den Vorsitz erhält, es half auch nichts, daß sich die sozialdemokratische Fraktion auf den gleichen Standpunkt stellte. Die Bürgerlichen kamen mit dem Vorschlag Junker (Zem), der auch mit 16:12 Stimmen abgelehnt wurde. Als Stellvertreter wurde der Stadtverordnete Daniel (ZM) wiedergewählt. Gleich blieb als Schriftführer der Bureauverwalter Schömann, als dessen Stellvertreter wurde der Stadtverordnete Brenner (ZM) bestimmt. Für die Wahlkommission wurden außer dem Stadtverordneten Junker die bisherigen Mitglieder wiedergewählt. An Stelle von Junker trat sein fraktionslose Baume. Auch die Wahl der Wahlkommission wurden hiergegen die bisherigen Mitglieder abgelehnt. An Stelle von Junker trat sein fraktionslose Baume. Auch die Wahl der Wahlkommission wurden hiergegen die bisherigen Mitglieder abgelehnt.

Zum Schluß der Versammlung wurde noch ein kommunikativer Antrag behandelt, der die sofortige Freigabe der von der Postkammer übernommenen Postarbeiten und Beschäftigung der Arbeiter und Angestellten in der Arbeiterlosen und Anerkennung von Arbeiterlosen forderte. Stadtverordnete Rumpf beantragte, daß der Magistrat der nächsten Stadtverordnetenversammlung ein Beschlusseingabe vorlegen solle, wodurch den Arbeitslosen Beschäftigungsmöglichkeiten gegeben wird. In der Frage der Lebensmittel, Kleidungsstücke und Rohstoffe für die Arbeiterlosen machte er darauf aufmerksam, daß dies eine Angelegenheit des Magistrates sei, das auch den Arbeiterlosen nach Möglichkeit helfen solle. Die Entscheidung einer Sachverständigenkommission über die Verteilung der Lebensmittel, Kleidungsstücke und Rohstoffe für die Arbeiterlosen wurde abgelehnt.

Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung wurden einstimmig angenommen. Die Kanalungsgebühr sollte für das Rechnungsjahr 1929 eine Erhöhung von 10 auf 12 1/2 Pfennig pro 1000 Mark Wert erhalten. Den Bürgerlichen war das zu teuer. Sie beantragten, zur Festsetzung der Erhöhung nochmals einer genaueren Untersuchung unterzogen werden sollte.

Zum Schluß der Versammlung wurde noch ein kommunikativer Antrag behandelt, der die sofortige Freigabe der von der Postkammer übernommenen Postarbeiten und Beschäftigung der Arbeiter und Angestellten in der Arbeiterlosen und Anerkennung von Arbeiterlosen forderte. Stadtverordnete Rumpf beantragte, daß der Magistrat der nächsten Stadtverordnetenversammlung ein Beschlusseingabe vorlegen solle, wodurch den Arbeitslosen Beschäftigungsmöglichkeiten gegeben wird. In der Frage der Lebensmittel, Kleidungsstücke und Rohstoffe für die Arbeiterlosen machte er darauf aufmerksam, daß dies eine Angelegenheit des Magistrates sei, das auch den Arbeiterlosen nach Möglichkeit helfen solle. Die Entscheidung einer Sachverständigenkommission über die Verteilung der Lebensmittel, Kleidungsstücke und Rohstoffe für die Arbeiterlosen wurde abgelehnt.

# Generalappell der Sangerhäuser Sozialdemokratie

## Mitglied auf ein Jahr des Erfolges

### Die weitaus stärkste Parteiorganisation des Ortes steht einig und geschlossen vor den kommunistischen Auseinandersetzungen des Jahres

Der in der Jahresgeneralversammlung außerordentlich zahlreich erschienenen Mitglieder des Ortsvereines der SPD. konnte der Vorsitzende einen erfolgreichen Jahresbericht unterbreiten. Drei öffentliche Wählervereinsammlungen, eine internationale Kampagne, zwei erfolgreiche Agitationsfahrten für Partei und Brause, zwei Amdorf-Fahrten, zahlreiche Flugblätterverteilungen und die große Sozialistenkongregation dienen dazu, an die Massen heranzukommen. Der Besuch aller Veranstaltungen war immer gut, teilweise war der Schwingungsgrad recht hoch, überall, ein Beweis, der in Großstädten nicht immer zu vergleichen ist. Der glückliche Erfolg dieser Tätigkeit fand seinen Niederschlag in einem starken Anwachsen der Parteimitglieder- und Wählerlistenanzahl. Die Vorgänge in der Sozialdemokratie hätten in der deutschen Ziganenpartei sehr schönes Echo erzeugt. Die Arbeit unserer Genossen in der Regierung habe der arbeitenden Bevölkerung in sozialer und finanzieller Hinsicht nicht zu unterschätzende Erfolge gebracht.

Das Weltproblem müsse am Montagabend in der Form gelöst werden, daß alle stofflichen Epilepten aus Meer und Marine zu entfernen sind und beide als Grenzschutz einer demokratischen Republik umorganisiert werden müssen. Dieser Wille müsse auch in der inneren Struktur des Partei zum Ausdruck kommen. Denn auch nicht eine Reaktion unter allen Umständen zu empfehlen sei, so wäre jetzt aber der Austritt aus der Partei- und Freuenfoktion das Schlimmste, was die Partei machen könnte.

Nach dem Bericht der arbeitenden Frauengruppe ist diese mit acht gelangenen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit getreten.

Von einer außerordentlich ehrenwerten und opferfreudigen Arbeit spricht der von der Genossin Sanger erläuterte Bericht der Arbeiterorganisation. Der Bericht ist den in Frage kommenden Behörden schriftlich zugegangen. Auch ihm ist ersichtlich, daß in diesem Jahre 23 Schulunterricht mit Wäsche und Kleidungsstücken unterstützt worden sind. Babynäse wurde in 18 Fällen

Gaskocher  
Beleuchtungskörper

Stadtgeschäft Halle  
für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsarbeiten, G. m. b. H.  
Gr. Ulrichstraße 54 - Telefon 256 54

Grote, Baugeschäft  
G. m. b. H.  
Halle a. d. Saale  
Albrechtstraße 28  
Telefon: 261 88 u. 265 63

Gedächtnisfamilie  
durch Eintritt  
zur Begräbnisübertragung  
Denkmal Gerold  
Georgstraße 11  
Halle a. d. Saale  
Halle a. d. Saale  
Halle a. d. Saale

Steintor-Bad  
neben Walhalla  
Kellertal der Linsen  
1. 2. 4 und 5  
Massagen  
Bestrahlungen  
und Bäder jeder Art.

HAUPTBAHNHOFS  
WIRTSCHAFT HALLE  
BESTE KOCH  
BESTE WEINE  
BESTE BIERE

zur Verfügung gestellt. In zwei Todesfällen wurden Familien finanziell unterstützt. Wädnerinnen und Familien mit kranken Kindern wurden mit regelmäßig gegebenen fähenden Lebensmitteln geholfen. Während der Ferien wurden 870 Prädikate und 870 Prädikate an kochfähige und fränkische Kinder verabreicht. In Weibhagen wurden 158 alte Wänterchen und Wänterchen und 98 Kinder mit nützlichen Sachen unterstützt. Außerdem wurden auswärtsige kinderreiche Familien geholfen. Geschenkt wurden Semden, Röhre, Seifen, Schürzen, Wäntel usw. Weiter sind 300 Stollen und Kaffee und Saugen zur Verteilung gelangt. Der arbeitsfähige Kassenbestand beträgt 734,78 Mark.

Obwohl erfreulich ist der Kassenbericht des Genossen Beck gewesen. Die Vierteljahresrechnungen wurden immer pünktlich und in voller Höhe an den Bezirk weitergeleitet. Zugaben läßt ein Bestand von mehreren Hundert Mark den Kassierer optimistisch in die Zukunft schauen. Die Mitgliederzahl geht regelmäßig und in voller Höhe über die Beiträge. Die von den Redaktionen beantragte Entlastung wurde dem Genossen Beck und der Genossin Sanger einstimmig gutgeheißen.

In der Diskussion wurde die Politik unserer Genossen im Reich eingehend gewürdigt. Zum Beschluß des laufenden Winterbildungssturzes wurde noch einmal aufgefordert.

AMOL  
AMOL  
AMOL

Mädchen- und Knaben-Kleidung  
sind im  
Inventur-Ausverkauf in  
Ruth Halle.  
erstaunlich billig.

Dem Vorstand wurden laufend 20 Mark zur Deckung unvorhergesehener Ausgaben zur Verfügung gestellt.

Als Komprom, wie die Arbeit der Funktionäre von der Mitgliedschaft gewertet wurde, kann der zweite Punkt der Tagesordnung angesehen werden. Ohne jegliche Diskussion wurden sämtliche Funktionäre einstimmig wiedergewählt.

Für die am 10. Februar im Schützenhaus stattfindende Untereberratskonferenz, zu der der Genosse Dr. Herz (Berlin) das Referat übernommen hat, wurden als Vertreter des Ortsvereins die Genossen Curow, Schwan und Garlep und die Genossen Seemann und Garlep und die Genossen Curow, Schwan und Garlep ernannt. Einige innere Parteifragen wurden nach längerer Debatte zu aller Zufriedenheit gelöst.

Der Verlauf der Jahresversammlung gibt uns die Gewißheit, daß die Sangerhäuser Sozialdemokraten wieder bei den kommenden Kämpfen voll und ganz ihren Mann stehen werden.

**Kreis Zargau**  
**Zargau (Stadt)**

Belegten. Die Stadtverordneten tagen in der ersten Sitzung der Stadtkommission im neuen Jahre befaßte sich mit der Neuwahl des Vorsitzenden. Als 1. Vorsitzender wurde der bisherige Vorsitzende wiedergewählt, als Stellvertreter hat der Stadtkommissionen den hiesigen Vorsitzenden übernommen. Die Stadtkommission wurde hier der Stadt Rat. Ein Antrag, eine Motorpflanze anzuschaffen, verfiel der Ablehnung. Der Jahresrechnung der Kammerklasse 1927/28 wurde bei Vorhanden von zwei Punkten zugestimmt. Für den Bau einer Hochschule wurden 600 Mark fest.

**Kreis Delitzsch**  
**Ellenburg**

**Liebet eure Feinde.**

Die Kirche scheint es mit ihren eigenen Worten nicht so genau zu nehmen, wie es ein frommer Christ eigentlich von ihr erwarten und verlangen dürfte. Jedenfalls würden solche fromme Christen auf Grund ihrer christlichen Lehre zum mindesten nicht von der Kirche annehmen, daß sie angehöre des Höllewesens „Liebet eure Feinde, segnet die auch fluchen“ heißt ihre Feinde begehrt. So wurde vorige Woche in den „Ellenburger Neuesten Nachrichten“ von der Gemeindekirchenrat St. Marien und vom Superintendenten eine Erklärung veröffentlicht, in der von „Bereuungen“ und „Läutungen“ gesprochen wird. In dieser Erklärung wird Erklärung genommen gegen angebliche Gerüchte, die gegen den bekannten Stadthalter Paulsen im Umlauf sind und gegen deren Urheber Strafverfolgung angekündigt wird. Eigentümlich muß es bei dieser Erklärung nicht bedürfen, daß sich der Herr Pastor Paulsen nicht selbst gegen die angeblichen Gerüchte wendet, sondern dazu seine Ge-

**Kreis Liebenwerda**

**Christknecht.** Von einem Motorrad überfahren wurde hier an der Kurve am Dorfausgang nach Ottmar zu der Tischlermeister G. von hier. Er wurde mit einem Schienbeinbruch und schwerer Verletzung erkrankt.

**Polizeiliche.** Aus der Gemeindeverwaltung wurde einem Antrage der Frau E. Wagner, für 1/2 Jahr die Mitgliedschaft für ein Dutzend in Höhe von 1000 Mk. zu übernehmen, stattgegeben. Dem

**Rundfunk.**

**Rundfunk im Dienste der Filmindustrie.** Die Gesamt-Filmgesellschaft in Hollywood erstreckt ihren 5-Monats-Rundfunksender, dessen Leistung (höher auf 50 Kilowatt erhöht) werden soll. Neben regelmäßigen Übertragungen von Konzerten und Theateraufführungen sollen durch den neuen Sender hauptsächlich Filmvorführungen über Filmfragen verbreitet werden. Ferner soll der Sender zur Beantwortung der zahlreichen Anfragen aus den Kreisen der Filminteressenten dienen, wobei eine Beantwortung auf schriftlichem Wege infolge der Überfülle der Anfragen nicht mehr möglich ist. Selbstverständlich ist für die Zukunft auch die Übertragung von Sprechfilmen in Aussicht genommen worden.

**Konzertveranstaltungen im besetzten Gebiet nicht verboten.** Die Verbote der Reichsbehörden um Zulassung des Empfangs von Welter unter 200 Meter im besetzten Gebiete sind berechtigt geblieben. Das Internationaler Oberkommando hat den Antrag, der die Aufhebung des bestehenden Verbotes beantragt, abgelehnt.

**Rundfunk - Programme.**

**Wespa (Welle 95,2).**

11.11.1928: 16.30 Uhr: Musik der Philharmonie, 14.15 Uhr: Philharmonie unterricht. Nachrichten: für die Jugend, 18.30 Uhr: Konzert, 19.30 Uhr: Französisch für Fortgeschrittene, 19.45 Uhr: Sing. vom. (Mittwoch) - Nachrichten: 19.45 Uhr: Nachrichten (VII), 19.50 Uhr: Dr. Carl Wallf, Dresden: Die Kunst der Rede (I), 20 Uhr: Konzert der Dresdener Musikgesellschaft, 21 Uhr: Kon-

# Sparkasse

# Kreisbank des Saalkreises

Halle an der Saale

Annahme von mündelsigener Spar-Einlagen  
Ausführung bankmäßiger Geschäfte

# Trinkt Milch

dauerpasteurisierte

# halleschen Molkerei

Glauchauer Straße 15-16      Telefon Nummer 263 74

**Naumann & Co. färbt, wäscht und reinigt**

Fabrik: Jacobstraße 39, Telefon 283 24. Läden: Gr. Steinstraße 54/55, Geiststr. 18, Landwehrstr. 8. Merseburg: Burgstr. 14

**G. Vester Akt.-Ges. • Bahnspedition**

Gegründet 1848 — Telefon 279 01

Spedition • Wohnungsauch • Möbeltransport

Halle an der Saale      Götterbahn

## OPEL, der billigste Wagen im Einkauf und in Betrieb

Personenwagen in allen Größen. • Lieferwagen von 6 Zentner bis 2 Tonnen.

Opel-Generalvertretung **OTTO KUHN, HALLE A. S.** Merseburger Str. 32, Tel. 266 19

**B.V.-Aral**

ist Qualitätsware

Deutscher Benzol-Vertrieb, G. m. b. H., Artilleriestraße 50a

**Engelhardt-Biere**

Brauerelen für Mitteldeutschland in: Halle a. S., Merseburg u. Sangerhausen

**Hausfrauen!** Berlangt **Halleschen Essigfabriken GmbS.**

Wein-Essig • Tafel-Essig • Essig-Essig • Mostisch • Speise-Die      aus den      Halle an der Saale • Telefon Nr. 212 16, 214 98

## Werke der Stadt Halle

### Elektrizitätswerke

Schaff schnell Dir an elektrisch Licht, so brauchst Du Dich zu ärgern nicht!

**Elektrisches Licht — Jedermanns Licht!**

Es ist billig, bequem, sauber, gefahrlos, freudenspendend, wohltuend.

**Öffentliche Filmveranstaltungen**

Zur Vorführung kommt:

**„Der falsche Prinz“**  
Dazu ein interessantes Beiprogramm

**Thüringen.**  
Dienstag, den 15. Januar, abends 8 Uhr im Gasthof „Zum Stern“.

**Meien.**  
Mittwoch, den 16. Januar, abends 8 Uhr im Lokal Nolte.

**Heringen.**  
Donnerstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr im „Ratskeller“.

**Genossen! Sorgt für starken Besuch der Veranstaltungen**  
**Bezirksleitung der SPD. (Halle)**

hörde benutzt. Interessant ist es, in diesem Zusammenhang zu erfahren, daß der Stadthalter Paulsen als Nachfolger des nach Merseburg berufenen Superintendenten Ram in Eisen in Aussicht genommen ist. Sollte das etwa ein willkommener Anlaß gewesen sein, um hier eine durch das Verhalten Paulsens hervorgerufene Kirchenliste zu verhindern und die Gerüchte ist unmöglich? Nachdem die Kreise werden sich durch derartige Maßnahmen nicht bläuen lassen, sondern werden dieser Kirche, der das Wohlwollen nur ein Lippenbekenntnis ist, die aber auf der anderen Seite in letzter Zeit sehr arbeitsam geworden ist, um ihren Feinden bei irgendeiner kleinen Blöße eine empfindliche den Rücken kehren.

**Beratung eines Güterwagens.** In der Nacht zum Sonntag wurde auf dem hiesigen Güterbahnhof ein Güterwagen beantragt. Es wurden vier Räder stattgen und ein Balken Wische entfernt. Die Diabe hatten sich durch Uebersehen der Ungenügendem Zutritt zu dem Güterwagen verhaftet, an dem die Räder entfernt.

**Kreis Schweinitz**

**Schweinitz.** Eintragsliste: 1.11.1928. Einem hiesigen Schweinezüchter gelang in einem Wägen der Schweinezüchter ein sehr glückliches Ferkel. In einem einzigen Zuge brachte er außer einigen Zentnern kleinerer Ferkel fünf Wägen von über 2 Zentner Gewicht ins Netz. Die beiden größten Tiere hatten eine Länge von über

Bertrag von Gemeindegliedern an R. Engelmann und R. Gensisch zum Betrage von 508 Mk. wurde zugestimmt. In einer der letzten Sitzungen war die Anschaffung von 10 Joppen und Beilen für die Feuerwehr beabsichtigt worden. Dieser Voranschlag soll nunmehr doch durchgeführt werden, obgleich die Vertreter die dafür ausgesetzte Summe zu hoch ist und nicht in dieser Höhe erachtet wurde. An der Spelzhainer Straße und an der Ecke Linden- und Dienstadtstraße sollen Straßenzufahrten angebracht werden.

**Wohnig.** Das Wein abgefahren. Auf dem Zehnen Kleinweingebiet ereignete sich in der Nacht zum Sonntag ein bedauerlicher Unfall, bei dem wieder ein junger Mensch um seine geliebten Eltern kam. Der 19-jährige Arbeiter Wolanitz stürzte beim Aufspringen auf einen Rohlfang aus, wobei er mit einem Bein in die Traubenstange fiel, das von den nachfolgenden Wägen abgeführt wurde.

**Ordnung.** Aus dem Stadtparlament. In der letzten Stadtkommission wurden der bisherige Stadtkommissionen-Vorstand und die Vertreter für die Ausschüsse wiedergewählt. Auch die Neuwahl des Schwesmannes ergab Wiederwahl des Gattnermeisters R. Wargenberg. In der Sitzung wurde ferner über verschiedene Grundbesitzveräußerungen gesprochen. Angenommen wurde noch ein Antrag, in das Armenhaus elektrische Licht zu legen.

**Wahlkreiseinwanderer in Berlin D.** Der Wahlkreiseinwanderer in Berlin D. wird voraussichtlich am 18. Januar 1928 beantragt sein. Der Antrag auf den für die Bewerber Berlin D., Wargenberg und Zettin vorgeschriebenen benötigten Werte 388 Meter aufnehmen.

**Wahlkreiseinwanderer in Berlin D.** Der Wahlkreiseinwanderer in Berlin D. wird voraussichtlich am 18. Januar 1928 beantragt sein. Der Antrag auf den für die Bewerber Berlin D., Wargenberg und Zettin vorgeschriebenen benötigten Werte 388 Meter aufnehmen.

**Wahlkreiseinwanderer in Berlin D.** Der Wahlkreiseinwanderer in Berlin D. wird voraussichtlich am 18. Januar 1928 beantragt sein. Der Antrag auf den für die Bewerber Berlin D., Wargenberg und Zettin vorgeschriebenen benötigten Werte 388 Meter aufnehmen.

**Wahlkreiseinwanderer in Berlin D.** Der Wahlkreiseinwanderer in Berlin D. wird voraussichtlich am 18. Januar 1928 beantragt sein. Der Antrag auf den für die Bewerber Berlin D., Wargenberg und Zettin vorgeschriebenen benötigten Werte 388 Meter aufnehmen.

**Der ganzen Familie**

ein schöne Haar, das macht nur Heilpon ganz wunderbar. Dieses milde Kopfwaschpulver benutzen kluge Eltern nicht nur selbst, sondern auch für den kleinsten ihrer Lieblinge. Die reinen dützigen, seideweißen Haare lindern dann immer freudige Bewunderung. — Beim Einkauf ausdrücklich „**Heilpon**“ verlangen. Preis 30 Pfg. d. P., enth. 2 bzw. 3 abget. Wasch.



**Kleine politische Nachrichten.**

Reichskabinett und Reichshaushalt. Am 11. ist mitgeteilt: In der am Montag unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers abgehaltenen Ministerbesprechung wurde die Generaldebatte über den Reichshaushalt und die Bedingungsfrage zur Erbe geführt. In der Dienstberatung des Kabinetts werden die Einzelheiten zur Beratung gelangen.

Das allseitige Lob hat dem König die Generalmission überreicht.

Die fortgeschrittene Europäisierung der Türkei. Wie aus Ankara gemeldet wird, beschloß die türkische Nationalversammlung, ab Juni nächsten Jahres europäische Maße, wie das Meter und das Kilogramm, einzuführen. Ebenso ist die Verlegung des Wochenruhetags, der heute in der Türkei noch der Freitag darstellt, auf Sonntag für den 1. Juli in Aussicht genommen.

Marshall Koch ist seit einiger Zeit leidend. Ein ärztliches Bulletin berichtet von Herzschwäche, die eine absolute Ruhe notwendig mache. Seit zwei Tagen hat sich die Gesundheit des anderwärts hochbetagten Marshalls bedeutend verschlimmert. Ein Arzt möchte die Ruhe aber in seinem Krankenlager.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hält am Montag und Dienstag der nächsten Woche Fraktionsstimmungen ab.

**Vermischtes.**

**26000 Grippe-Tote in Amerika**

Nach einer Statistik des Washingtoner Gesundheitsamtes hat die Grippe in Amerika in den letzten sieben Wochen rund 26 000 Menschenopfer gefordert. In der am 5. Januar beendeten Woche waren rund 196 000 neue Grippefälle gemeldet worden; die Todesziffer in dieser Woche wird mit 1816 angegeben. In Washington ist eine Sonderfestsung zur Bekämpfung der Epidemie zusammengetreten.

Der mittlere Teil der Vereinigten Staaten ist von einer seit Jahren nicht beobachteten Rätelwelle heimgesucht worden. In Nord- und Südamerika, Mexiko, Wladimir und Bismarck beträgt die Rätel 25 Grad, in Illinois und den benachbarten Staaten 25 bis 30 Grad Celsius. In Chicago sind drei Menschen erfroren.

**Ein Benzintank der „Latham“ gefunden?**

Hoh (Norwegen), 15. Januar. (Mitt.)

Der Polizeimeister der Borge hat berichtet, daß der Antman in Borge gestern den von Hagen an einem entlegenen Ort der Rätel gefundenen Benzintank nach Borge gebracht und untersucht hat. Wie es heißt, trug der Tank die beschriftete Aufschrift „Latham“. Der Tank wird heute nach Solvold und von dort an das Kriegsministerium in Oslo geschickt werden.

**Eine Familie vergiftet.**

In Schweden in Solsten ist die Familie des Richard Adler, die von sechs Kindern und zwei Kindern im Alter von sechs, fünf und einem Jahre besteht, durch Kohlenzinnig vergiftet aufgefunden worden. Der Ehemann und das kleinste Kind waren tot. Ein anderes Kind starb nach der Einlieferung ins Krankenhaus. Die zwei noch lebenden Familienmitglieder sind, so wie in Frankreich, bis es noch ungewiß ist, ob sie am Leben bleiben.

**Der dritte Marx.**

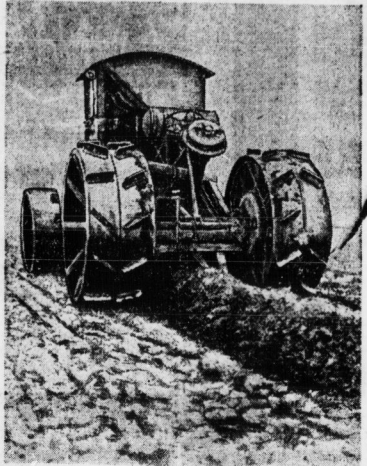
Karl Vorländer: Karl Marx. Sein Leben und sein Werk. Mit fünfzig Bildnissen. 320 Seiten. Kartontext Nr. 10.— Verlag Felber, Weimer, Leipzig.

Mit diesem Buch besitzen wir die dritte große Marx-Biographie. Die wichtigste Arbeit ist zu polemisch, um für ein großes, nicht parteimäßig gebundenes Repertorium in Frage zu kommen. Das Werk Rühles, das Anfang 1928 herauskam, ist ein physionomisches Exzerptum, sucht die Persönlichkeit Karl Marxs aus besten schriftlichen Seiten und/oder daraus resultierenden feinsten Verfassungen zu entwickeln und darf das Bildnis eines Karl Marxs von Biographien beanspruchen. Vorländer widmet sich vorzugsweise der Aufgabe in seinem Werk, Marx' Persönlichkeit aus den mehr oder weniger bekannten Aussagen von ihm und über ihn zu entwickeln und seine geisteswissenschaftliche Stellung in der Geschichte anzugehen.

Vorländer ist neben Max Adler der bekannteste Marxkritiker. Sein Wunder, daß die Frage „Karl und die Sozialisten“ mit Bezug und ohne Bezug auf Marx in dem Buch eine große Rolle spielt. Wie die Marxische Soziologie und Ökonomie hat Vorländer kein überaus großes Verständnis. Er bekennt sich auf dem Gebiete der Nationalökonomie als Nichtmann. Die Biographie ist also etwas einseitig. Ihr kommt jedoch der Wert zu, daß sie — von Rühles wollen wir in diesem Zusammenhang nicht reden — das unbestrittene doppelte Verdienst hat, Marx als Mensch in der glänzendsten Weise zu interpretieren und ihn als philosophischen Kopf in seiner Totalität in der Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts richtig zu lokalisieren. Daß Vorländer von der höchsten Philosophie im allgemeinen sehr wenig hält und die Hegelische Geschichtsdialektik im Besonderen nur als eine Kennzeichnung im Besonderen in der geschichtlichen Kritik zurückgebende Geschichtsentwicklungslehre ansieht, muß dabei gebührend beachtet werden.

**Neue landwirtschaftliche Maschine**

Die Ruhl-Maschine als Goldgräber der Marschen



Die neueste Erfindung auf dem Gebiete der Landwirtschaft ist eine Ruhlmaschine. Sie soll den der Landwirtschaft zu nutzenden Arealen aus etwa 3 Meter Tiefe mittels eines Schneidenschniters hervor und liefert die Arbeit von etwa 120 Arbeitern. Durch diese Erfindung ist es der Landwirtschaft möglich, auf dem salzsauren Meer den Sandbestandteil des Bodens zu erneuern und Hochrträge abzurufen. Mehrerträge von 6—8 Zentner pro Hektar zählen nicht zu den Seltenheiten. Unter Bild zeigt die Maschine bei der Arbeit auf dem Meer, mit dem aufgeworfenen Arealabdruck.

**Die Weineidsfabrik**

25 Weineide um eine Nähmaschine geschworen

Am Montag begann vor dem Schwurgericht des Landgerichts I in Berlin ein auf mehrere Tage beschätzter Weineidsprozess gegen eine Frau S. 27 Jahre alt, die sich durch den Raub einer Nähmaschine und mehrerer andere Angelegenheiten auf der Anklagebank befindet. Der Privatrat Reichsadvokat Dr. S. hat mit seiner Frau und seiner Tochter. Der S. hat sich wegen Raubmordes an der S. 27-jährigen Tochter S. 27 Jahre alt, die in der Tat in einem Rindstall verstorben — zum Tode verurteilt und dann zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden. Der Mörder behauptete seinezeit vor Gericht, seine Frau sei von ihm abgerückt, weil seine Eltern durch die Weineidsfabrik kompromittiert worden seien; um dem Weiden den Raub zu imponieren, habe er sich durch den Raub ebenfalls reichlich Geld verschaffen wollen.

und daß sie sie einem Bäckermeister aus Berna verkauft habe. Für die fraglichen Gegenstände, die ungefähr einen Wert von 30 RM haben, wurden so nach und nach 25 Weineide geschworen und mehrere falsche eidesstattliche Versicherungen abgegeben. Die Hauptanklage hatte bei einer in ihrer Wohnung veranstalteten Kaffeegesellschaft die von den Beteiligten zu machenden Aussagen vorher genau studiert. Auch der Bäckermeister, der sich von Frau S. gegen Weineide für sie in einem früheren Verfahren bezogen zu einem Jahre Zuchthaus, Frau S. 27 Jahre in 4 1/2 Jahren Zuchthaus wegen Anklage verurteilt worden. In dem jetzigen Verfahren handelt es sich um ihre Freunde, die für sie die Weineide leisteten und falsche eidesstattliche Versicherungen abgaben.

Frau S. 27 Jahre hat ihrem Mann fortgelassen und beide einen Waisen, eine Zwanzigjährige und eine alte Nähmaschine mitgenommen. Der Mann führt auf Herausgabe dieser angeblich ihm gehörigen Sachen. Frau S. 27 Jahre verweigert es aber, ungeachtet ein Dutzend Bekannte dazu zu bewegen, vor Gericht zu beschwören, daß diese Gegenstände ihr gehören.

Die Angeklagte, die durch ihre Liebesverhältnisse zum Teufel geführt wurde, hat nach der Verurteilung in einem anderen Verfahren und geborenen Ehemann. Er liegt auf Ermahnung des Vorstehers zum ersten Male unter Tränen im Gefängnis ab. Nach ihrer Angabe hatte sie gelobt, bei ihrem Mann ein geheimes Zusammenkommen zu haben. Ihr Mann habe sie aber über seine Vermögensverhältnisse belogen; außerdem sei sie von der Familie ihres Mannes, besonders von dem Stiefsohn verfolgt und von diesem sogar mit Messerlichkeiten bedroht worden. Sie habe dann den Mann verlassen und die Weineide begehrt mitgenommen, um sich ihre Existenz zu sichern. Als ihr Mann dann auf Herausgabe der Sachen prozessierte, habe sie sich leider hütten lassen, falsche Zeugen zu stellen. Von diesem Wege habe sie dann nicht mehr zurückkommen.

Eine der Angeklagten, ein Fräulein Wandowski, sagt aus, sie habe zwei Weineide geleistet, und zwar einen vor dem Landgericht und einen vor dem Kammergericht. Frau S. 27 Jahre habe ihr die zu beschworenen Dinge so eingereicht verstanden, daß sie schließlich von der Weineide vollkommen abgesetzt zu gehen sei und das Gerücht war, sie habe alles selbst mitgeteilt. Eine andere Angeklagte, die ebenfalls zwei Weineide geleistet hat, äußerte sich bei ihrer Vernehmung so unklar, daß der Vorsitzende befragte, sie auf ihren Geisteszustand untersuchen zu lassen, da man es offenbar mit einer geistlich ganz normalen Frau zu tun habe.

Opfer der Arbeit. In der Nähe von Solzheim an der Elbe geriet der Besatz eines Dampfbootes mit dem Arm in die Transmigration. Dem Besatzmitglied mußte der Arm im Krankenhaus abgenommen werden.

**Wie der Herr, so's Geschick.**

In der Stahlbarfüße Zuzbach in Bayern sind Unterwägen im Jahr von 185 000 RM hergestellt worden, an denen sich neben dem gesamten Personal auch der Erste Bürgermeister Theodor Hauber beteiligte. Hauber hat 15 000 RM, der Sozialdemokrat Reuber die gleiche Summe, die Spartenfabrikanten im Jahre 36 000 RM, der Vorstand des Reichskamers, Herrmannsgrünz Altshub, der die Kasse amtlich zu beaufsichtigen hatte, 12 000 RM unterlag. Die Beschäftigten hatten mit den Einlagen über der Kasse spekuliert. An diesen Spekulationen beteiligten sich u. a. noch zwei Sozialdemokraten mit 24 000 bzw. 37 000 RM. Die Unterwägen lieferten waren den Aufsichtsböden schon seit längerer Zeit bekannt, ohne daß sie der Öffentlichkeit mitteilten.

**Eine unerwartete Antwort**

Eine in einer der letzten Räte bei einem Schaufelvereinbruch um Schindelmachern im Werte von 26 000 RM befohlene Damburger Familienfirma hat in den Damburger Besetzungen eine Anfrage erwidern lassen, in der sie den Herren Einbrechern zu ihrem Erfolge dankt und erklärt, sie würde die Waren gern von ihnen selbst zurückkaufen und ihnen mehr zahlen, als sie von irgend-einer anderen Seite erhalten würden. Zum Schluß heißt es: „Bestimmen Sie einen neutralen Ort, um verhandeln zu lassen mit unserem Namen, daß Sie nicht der Polizei anlieferen werden.“ Die Firma muß viel Geld haben.

**Der Zünder in der Kohle.**

Durch Explosion eines in einem Kohlenfeld enthaltenen Zünders hat sich in Herrn S. 27 Jahre am Sonntag in der Nähe eines Kaufmanns ein schwerer Unfall ereignet. Der Kohlenberg wurde zertrümmert und die Röhren einrichtung zertrümmert. Die Frau des Mannes und ihre dreizehnjährige Tochter sind schwer und eine Hausangestellte ist leicht verletzt worden.

**Bobstücken gegen Auto.**

Reuchst, 15. Januar. (Eig. Traub.) Am Montag fuhr hier ein Bobstücken mit sieben Personen gegen ein Auto mobil, das die Besitzerin des Bobstücken vollkommen zertrümmert; sämtliche Insassen erlitten schwere Verletzungen. Zwei junge Mädchen wurden in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus überführt werden.

**Die Strohkücheln am Schießfeld**

Berlin wird sehr schnell ihr geräuschiges Schießfeld finden. Die Anlage ist bereits fertiggestellt und die Hauptverbindung wird voraussichtlich noch im Januar fertigstellen.

**Röhrl beim Klauflerlei.**

Der deutsche Jagensieger Röhrl hat sich beim Klauflerlei in der Umgebung von Arco erbeim bezieht. Er führte so glücklich, daß ihm die Spitze eines Eis in den Wangen brach. Röhrl hat sich zur Behandlung nach Turin begeben.

**Explosionsgefährliche Benzindampfer.**

Ein Gefährliches Benzindampfer, ein Benzindampfer in der Kanalisation der Kiedersdorf Straße in einer Länge von 800 Meter eine heftige Explosion, durch die sämtliche Kanäle durch die Luft geschleudert wurden. Die Explosion ereignete sich in der frühen Morgenstunden, als es dabei niemanden zu Schaden gekommen.

**Ein tief gefallener Fallstrahlkünstler.**

In Zanten wurde die Frage ein Mann, der unter dem Bedeckten Reiger der einzigen höchsten Fallstrahlkünstlerprämie ausgeführt hat, in dem Augenblick verlor, als er mit einem gefüllten Sack 40 000 Gulden von einer Bank abgeben wollte.

**Die Erdbebenkarte Höhenlinie**

Die Erdbebenkarte Höhenlinie verzeichnet in der Nacht vom Sonntag ein außerordentlich starkes Erdbeben, dessen Höhe in einer Entfernung von 8400 Kilometer liegt und wahrscheinlich den höchsten Höhenlinien der Welt darstellt. Die ersten Erdbebenstöße dauerten um 1.14 Uhr ein. Die Erdbebenstöße dauerte über zwei Stunden.

**Verhaftet. Bei Schenkerhoff an der Weichsel.**

Die Verhaftung ist der Polizeidirektor „Galtara“ der United Baltic Corporation, der sich mit 46 Passagieren auf der Fahrt von Kibau nach Ödinen begeben, gefangen. Das Schiff befindet sich in äußerst schlechter Lage. Die Passagiere und die Besatzung konnten bei dem herrschenden Nordweststurm nur mit großer Mühe von Galtara übernommen werden.

**Der Tod als Gärtner.**

Die Angehörigen der Polizei in Tullingen (Württemberg), der Polizeirat Wurster und der Polizeikommissar Werner stehen im Mittelpunkt eines Städtischen Skandals. Gegen Wurster ist ein Verfahren wegen Amtsvergehens eingeleitet worden. Werner wurde unter der Beschuldigung des Städtischen Verstoßes verhaftet.

**Schöpfen der Zeitrechnung.**

„Denkt die auch daran, daß ich 25 Jahre verlobt habe.“ Der zertrümmerte Professor: „25 Jahre? Gott sei mit bei! Es ist gut, daß du mich daran erinnerst. Kind. Es ist natürlich allerhöchste Zeit, daß wir endlich heiraten.“

**Ermahnungen für Jungfrauen**

Eine Berner Missionsgesellschaft veröffentlicht kürzlich in ihrem Blättchen folgende Ermahnungen für Jungfrauen: Eine rechte Jungfrau muß sein wie die Gloden am Rotkei, still und eingepogen. — Wie eine Engel: sobald sie auch nur angefaßt wird, schreit laut. — Wie eine Spinnweb: die hat nicht die Augen, also soll eine rechte Jungfrau auch nicht viel herumgaffen. — Wie eine Galle: die kommt wenig ans Tageslicht. — Wie ein Spiegel: wenn man dem ein klein wenig zu nahe kommt

Wilhelm weiß alles besser. Als Tschudi, der frühere Direktor der Berliner Nationalgalerie, ein freigeistliches Bild des hervorragenden Genremalers Walter Sickel im Gespräch hatte, kam auch Wilhelm II., ein diese neue Erziehung zu befrichtigen. Der Kaiser, der diese Art Malerei nicht leiden konnte („die ganze Richtung geht mich nicht an“), betrat das Bild lange und meinte dann mitleidvoll: „So sieht ein Wald aus, wenn man ihm nicht, Tschudi, ich bin Jäger!“

**Bereins-Kalender**  
 der S.W.D. deren Gemeindeführer,  
 die Vereine sowie der lokalen  
 Kreistagungsstellen in der  
 Kreisstadt Merseburg - Stettinplatz 10  
 S.W.D. Halle a. S., Markt 2/4, 2. Ober-  
 gebäude 2. Etage, Telefon 2102

**Halle.**  
**Arbeiter-Wohlfahrt.** Dienstan-  
 den 13. Januar, abends 8 Uhr, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im

**Aus dem Bezirk**  
**Merseburg.** Arbeiter-Wohlfahrt  
 Dienstan den 16. Januar, abends  
 8 Uhr, im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt,  
 im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im

**Pöfnendorf.** Arbeiter-Wohlfahrt  
 Dienstan den 19. Januar, abends  
 8 Uhr, im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt,  
 im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im

**Ammenborn.** Arbeiter-Wohlfahrt  
 Dienstan den 20. Januar, abends  
 8 Uhr, im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt,  
 im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im

**Derbt neue Leser!**

**Reichsbanner**  
**Schwarz-Rot-Gold**  
 (Hilf der republikanischen Kampfbewegung)

**Sangerkassen.** Jeden Dienstag  
 abends 8-10 Uhr in der Turnhalle  
 der Turnvereine Merseburg.  
 Bekannte Orchesterleiter werden  
 Turnmusik mitbringen.

**Sonstige Vereine.**  
**Die chemische Verein Halle.** Am  
 Donnerstag, dem 17. Januar 1920,  
 20 Uhr, im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt,  
 im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im  
 Saal der Arbeiter-Wohlfahrt, im

**Mieter-Verein e. V. Halle a. S.**  
 Mittwoch, den 30. Januar, abends  
 8 Uhr, im Restaurant S. Nikolaus

**Generalversammlung**  
 Tag-ordnung gemäß § 21 der Satzung  
 Der Vorstand (L. A.: P. Witke)

**Rakete**  
 Wiederbewirtschung und  
 Direktion A. Striecher

**1. Monat Januar:**  
**Das Charakter der Komiker!**  
 Das stürmisch bejubelte Programm!

**Ab heute vollständig**  
**neue Spielfolge**  
 Nach der Vorstellung der  
 beliebte Trovatoren  
 bei jedem Eintritt 30.

**Flissee**  
 Kleider-, Bunt-, Weiß,  
 Kurbei-, Monogram-

**Stickerie**  
 Mohlsaum, Langweien  
 Zickeln, Knopfbücher o.  
 Heftet schnell und billig die attri-  
 befamte Flisseebrunnen

**Gustav Lerche**  
 21. Ulrichstr. 33, Fernr. 251 1 1

**Radio-Anlagen**  
 Radio-Apparate  
**Otto Schöbel**  
 Markt 42/44  
 Telefon 283 4

**Flügel**  
 auf Zeitabnahme  
**Liders & Ollberg**  
 Weipertstr. 10

**Betten** Inlet und  
 Bettfedern  
**Daumen, Steppdecken**  
 taugt man sehr preiswert im  
 Betten-Spezial-Geschäft von  
**Erich Melling, Halle a. S.**  
 Ludwig-Wachter-Str. 12, Telefon Nr. 293 26  
 ● Bettfedern-Reinigung täglich in Betrieb

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Herr C. Hölle, Magd. Burg, hat  
 sich von mir am 3. Jahre langem  
 Lehrer, Frau Heintzen, so ich  
 13. 10. 1919. Gedenke meine, 240

Mit dem heutigen Tage habe ich in der  
 Kl. Ulrichstr. 9 ein  
**Ladengeschäft**  
 eröffnet, in welchem ich besonders

**Grudeöfen zum Verkauf**

bringe. — Ein Grudeofen ist ständig in Be-  
 trieb. Es finden jeden Donnerstagnach-  
 mittag 4 Uhr praktische Koch-, Brot-  
 und Backvorführungen in modernen  
 Grudeherden statt.

Erstmalig am 17. Januar. Kostenlos gratis!  
 Gegen kleine Teilzahlungen kann jede  
 Hausfrau in den Besitz eines modernen  
 Grudeherdes gelangen.

Generalvertreter von Tänzler's Original-Grudeöfen  
 Patent Rippenheizung.

**August Domke**  
 Grudeofenfabrik  
 Taubenstr. 9 Fernr. 253 66 Kl. Ulrichstr. 9

**Herm. Lichtenfeld**  
 Maurer- und Zimmermeister

Baugeschäft Tel. 2225  
 Rudolf-Haym-Str. 28

empfiehlt sich zur Ausführung von  
 Neu- und Umbauarbeiten, Reparatur,  
 Fassadenabputz u. Kanalanalisse

**Empfehlenswerte**  
**Gaststätten**

**Bad Langhübel, Stadt Leipzig** (W. Schmidt).

**Corbetha, Gohlhaus, am Fährschiff Ein-  
 teich** (Bern. Wagner).

**Gr. Rayna, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Röhlchen, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Leuna, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Pöhlchen, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

**Merseburg, Gohlhaus, am Goldenen Unter-  
 den** (Döme).

Für die Schlußtage meines

**Total-Ausverkaufs**

sind die Preise nochmals herabgesetzt

billiger können Sie nie wieder kaufen

**M. Schneider**

Halle a. S., Leipziger Straße 94

**Stadttheater**  
 Oper,  
 Dienstag,  
 20 - 22 1/2 Uhr:  
 Arm wie eine  
 Kirchenmauer  
 Mittwoch,  
 20 - 22 1/2 Uhr  
 Im Pige von Heide

**Walhalla**  
 14. Kleingebäude, Tel. 283 85, Beginn 20 Uhr.  
 Heute, Dienstag, findet das Theater wegen  
 Veranlassungen für den neuen Discomplanen  
 geschlossen.

**Ratskeller**  
 Ammenborn 317  
 Mittwoch, den 16. Januar, abends:  
**Labkaus - Essen**  
**Gewerkschaftshaus**  
 Halle, Markt 42-44

**Die ungeschädigte Eva!**  
 3 lustige Akte von Herbert Wildt  
 Schrift von Martin Knopf  
 Gollspiel im Tempo der Zeit  
 Nach von Anfang bis Ende.  
 Dazu 6 große Extraktionen.  
 Gedemüthige Preise ab 60 Pf.

**Theater u. Gaststätten**  
**Zeugner & Riedel**  
 im Saal der Arbeiter-Wohlfahrt  
 Halle a. S., d. S.  
 Obere Leipziger  
 Straße 61-62  
 Hof, 2 Treppen

**Preiswerte**  
**Flügel**  
 ein preiswertes  
 Zahlungsmittel  
 in großer Anzahl  
 Ab. Hoffmann  
 am Kiebitzplatz  
 Katalog kosta-  
 los 2000

**Im Frauenfall**  
 rufen Sie bitte  
 32920  
 an, und wir senden Ihnen  
 bereitwillig eine Auswahls-  
**Frauerhüte**  
**Waus' Güte**

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Ufa-Theater**  
 Leipziger Straße

**Haus Nr. 17**

In der verarmten Gasse London  
 ist der Schauplatz des Kampfes  
 zwischen Verbrechen u. Tatkraft.

In den Hauptrollen:  
**Carl de Vogt**  
 als Detektiv  
**Kertha v. Walter**  
 als Dirne  
**Ernst Reicher**  
 der bekannte Stuart-Wobbs-Dar-  
 steller als Dieb.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Ab heute, Dienstag:  
 Ein Film köstlichsten Humors  
**Leontines**  
**Chemänner**  
 Das moderne Eheproblem  
 als Satire.  
 Eine Komödie, reich an lustigen  
 und pikanten Situationen.  
 In den Hauptrollen:  
**Claire Rommer**  
 als Leontine, keck und tempera-  
 mentvoll, mit einem charman-  
 ten Lächeln und einer „heiligen“  
 Gewandtheit, so daß man es ver-  
 steht, wenn ein Mann nach dem  
 andern auf sie fliegt.  
**Georg Alexander - Adele**  
**Sandrock - Traus v. Anten**  
 u. a.  
 Beginn 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife

**Herba-Seife**  
 Ein solches Waschungsmittel ist  
 jed-  
 herba-Seife